



Anleihe von MTU Aero Engines im Prime Standard für Unternehmensanleihen handelbar

Anleihe von MTU Aero Engines im Prime Standard für Unternehmensanleihen handelbar
Die Anleihe von MTU Aero Engines Holding AG ist seit Dienstag im Prime Standard für Unternehmensanleihen der Deutschen Börse handelbar. Die Anleihe mit der ISIN:XS0787483626 hat ein Volumen von 250 Millionen Euro, läuft bis 21. Juni 2017 und ist mit 3,00 Prozent verzinst. Die nominale Stückelung beträgt 1.000 Euro. Die Close Brothers Seydler Bank AG fungiert als Antragsteller und Spezialist.
"Mit ihrer Aufnahme in den Prime Standard für Unternehmensanleihen profitiert MTU Aero Engines von höherer Aufmerksamkeit in unserem Premiumsegment für großvolumige Unternehmensanleihen. MTU Aero Engines ist das dritte Unternehmen in diesem Segment.", sagte Alexander Höptner, Leiter der Abteilung Markets Services bei der Deutschen Börse.
Die MTU Aero Engines ist nach eigenen Angaben Deutschlands führender Hersteller von Triebwerksmodulen und -komponenten sowie von kompletten Flugzeugtriebwerken und - gemessen am Umsatz - einer der großen Branchenakteure der Welt. Die MTU entwickelt, fertigt und vertreibt zivile und militärische Triebwerksmodule und -komponenten für Flugzeuge und Hubschrauber sowie stationäre Industriegasturbinen und hält sie instand.
Anleger finden Informationen und Kennzahlen des Unternehmens unter www.boerse-frankfurt.de/anleihen.

Pressekontakt

Deutsche Börse AG

60485 Frankfurt am Main

Firmenkontakt

Deutsche Börse AG

60485 Frankfurt am Main

Die Gruppe Deutsche Börse ist weit mehr als ein reiner Marktplatzorganisator für den Handel mit Aktien und anderen Wertpapieren. Sie ist ein Transaktionsdienstleister: Mit Spitzentechnologie öffnet sie Unternehmen und Investoren den Weg zu den globalen Kapitalmärkten. Die Deutsche Börse ist breiter aufgestellt als alle Wettbewerber. Ihr Produkt- und Dienstleistungsportfolio umfasst die gesamte Prozesskette vom Aktien- und Terminhandel über die Abwicklung der Aufträge und die Bereitstellung der Marktinformationen bis zur Entwicklung und zum Betrieb der elektronischen Handelssysteme. Mit ihrem prozessorientierten Geschäftsmodell steigert sie die Effizienz der Kapitalmärkte: Emittenten profitieren davon durch niedrige Kapitalkosten, Investoren aufgrund hoher Liquidität und geringer Transaktionsgebühren. Mehr als 2.900 Mitarbeiter bedienen Kunden in Europa, den USA und Asien. Die Deutsche Börse unterhält Standorte in Deutschland, Luxemburg, der Schweiz, Spanien und den USA sowie Repräsentanzen in London, Paris, Chicago, New York, Hongkong und Dubai.